

Heiliger großer Mittwoch

Orthros

Gepriesen sei unser Gott ...

Himmlicher König ... Trishagion. Allheilige Dreiheit ... Vater unser ...

Kyrie eleison (zwölfmal). Kommt, laßt uns anbeten und niederfallen ...

Psalm 19 und 20 (s. Myst. S. 62 f.)

Trishagion. Allheilige Dreiheit ... Vater unser ...

Troparia

Troparion im 1. Ton

Rette, Herr, Dein Volk,
und segne Dein Erbe.
Verleihe Deinen Königen Sieg
über ihre Widersacher.
Und behüte Deine Gemeinde
mit Deinem Kreuz.

Ehre ...

Kontakion von Kreuzerhöhung im 4. Ton

Der Du freiwillig am Kreuz wardst erhöht,
schenke Deine Erbarmungen Deiner neuen, nach Dir benannten Gemeinde,
Christus, unser Gott.

Laß sich freuen in Deiner Kraft unsere gläubigen Könige;
schenke ihnen den Sieg über ihre Feinde.
Gewähre ihnen Deine Hilfe im Kampf,
die Waffe des Friedens, das unbezwingbare Siegeszeichen.

jetzt ...

Schreckliche, unbeschämte Schirmherrin,
mißachte nicht, Gute, unser Flehen, allbesungene Gottesgebälerin.
Festige die Gemeinde der Rechtgläubigen,
bewahre, die du zu herrschen geheißt
und gib ihnen vom Himmel her den Sieg,
denn du hast Gott geboren,
einzig Gesegnete.

Kleine Ektenie

Amen. Im Namen des Herrn, Vater, segne!

Pr.: Ehre der heiligen und wesenseinen, der lebenspendenden und unteilbaren Dreiheit ...

Hexapsalm (ganz) Friedensektenie

Alleluia im 8. Ton und Troparion im 8. Ton (dreimal)

Endungen des Troparions:

1. **Kraft Deines Kreuzes** erbarme Dich unser.
2. Auf die Fürbitten **unseres Vaters unter den Heiligen Nikolaos** erbarme Dich unser.
3. Auf die Fürbitten **der Gottesgebälerin** erbarme Dich unser.

14. Psalterkathisma

Kathisma im 3. Ton

Die Buhlerin trat zu Dir hin und ergoß mit den Tränen zugleich
Myron über Deine Füße, Menschenliebender,
und wird auf Dein Geheiß vom Pesthauch der Sünden befreit.
Doch der undankbare Jünger, der Deine Gnade atmet,
weist die Gnade zurück,
wälzt sich im Schlamm der Geldgier und verschachert Dich.
Ehre sei, Christus, Deiner Barmherzigkeit.

Ehre ..., jetzt ... Die Buhlerin trat zu Dir hin ...

15. Psalterkathisma

Kathisma im 4. Ton

Der arglistige Judas sann, von Geldgier erfüllt,
Dich, o Herr, den Schatz des Lebens, heimtückisch zu verraten.
Darum läuft er wir trunken zu den Juden und sagt zu den Frevlern:
Was wollt ihr mir geben, daß ich Ihn euch überliefere,
damit ihr Ihn kreuzigt?

Ehre ..., jetzt ...

Der arglistige Judas sann ...

16. Psalterkathisma

Kathisma im 1. Ton

Die Sünderin trocknete, in Liebe entbrannt,
mit dem Haar ihres Hauptes Deine makellosen Füße
und rief Dir weinend aus der Tiefe des Herzens:
Mein Gott, verstoße, verschmähe mich nicht!
Doch nimm mich auf, die ich umkehre,
Du allein Menschenliebender.

Ehre ..., jetzt ...

Die Sünderin trocknete ...

Evangelium (Jo 12, 17 - 50) Psalm 50 "Rette, o Herr, Dein Volk ..."

Kanon - Triodion im 2. Ton

3. Ode

Irmos

**Du hast mich fest gegründet auf dem Fels des Glaubens,
Du hast meinen Mund geöffnet wider meine Feinde.
Denn ich jubelte im Geist, als ich sang:
Keiner ist heilig wie unser Gott,
keiner ist gerecht außer Dir, o Herr.**

Ehre ...

Der Rat der Frevler wird von Wahn beherrscht.
In böser Absicht tritt er zusammen,
Dich, den Erlöser, als Verbrecher zu erweisen,
Dich, Christus, Dem wir singen:
Du bist unser Gott.
Keiner ist gerecht außer Dir, o Herr.

jetzt ...

Der schreckliche Rat der Gesetzlosen trachtet,
mit Gott hassender Seele Christus, den Gerechten,
wie einen Übeltäter zu verurteilen,
Ihn, Dem wir singen:
Du bist unser Gott.
Keiner ist gerecht außer Dir, o Herr.

Katavasia

**Du hast mich fest gegründet auf dem Fels des Glaubens,
Du hast meinen Mund geöffnet wider meine Feinde.
Denn ich jubelte im Geist, als ich sang:
Keiner ist heilig wie unser Gott,
keiner ist gerecht außer Dir, o Herr.**

Kleine Ektenie

Kontakion im 4. Ton

**Mehr als die Buhlerin habe ich, Guter, gefrevelt,
aber Tränenströme habe ich Dir nicht dargebracht.
Doch im Schweigen fleh ich zu Dir, falle nieder vor Dir
und küsse in Liebe Deine allreinen Füße,
daß Du, Gebieter, mir meiner Sünden Verzeihung schenkest,
mir, der ich rufe, o Heiland, zu Dir:
Aus dem Pfuhl meiner Taten errette mich.**

Ikos

Die einst verlorene Frau zeigte sich plötzlich besonnen,
verwarf die Werke der häßlichen Sünde und die Lüste des Fleisches
und bedachte die Schande und die große Pein der Hölle,
die die Unzüchtigen und Verlorenen erleiden,
von denen ich der erste bin.
Zwar fürchte ich mich, doch bleibe ich besinnungslos
der Gewohnheit meiner schlechten Taten ergeben.
Die Buhlerin aber fürchtete sich, eilte herbei,
kam zum Erlöser und rief:
Menschenliebender Erbarmer,
aus dem Pfuhl meiner Taten errette mich.

Synaxarion

1. des Minäons

2. des Triodions

Die heiligen Väter haben uns aufgetragen,
am heiligen großen Mittwoch dessen zu gedenken,
daß kurz vor dem heilbringenden Leiden die Buhlerin den Herrn mit Myron gesalbt hat.

Vers:

Eine Frau ergoß Myron über Christi Leib.
Dem Balsam des Nikodemus kam sie zuvor.

Du mit dem geistigen Myron Gesalbter, Christus, unser Gott,
aus dem Strom der Leidenschaften befreie uns und erbarme Dich unser,
Du allein Guter und Menschenliebender. Amen.

8. Ode

Irmos

**Auf des Tyrannen machtvollen Befehl
entbrannte einst siebenfach des Ofens Glut.
Doch die Jünglinge, die sie umfing, ergriff sie nicht,
da sie die Weisung des Königs mißachteten
und stattdessen riefen:
Preist, all ihr Werke des Herrn, den Herrn
und erhebt Ihn in alle Äonen.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Als die Frau das kostbare Myron über Dein,
über des Gebieters göttliches, furchtgebietendes Haupt, Christus, ergoß,
da berührte sie mit unreinen Händen Deine allreinen Füße
und rief Dir zu:

**Preist, all ihr Werke des Herrn, den Herrn
und erhebt Ihn in alle Äonen.**

*WIR PREISEN DEN VATER, DEN SOHN UND DEN HEILIGEN GEIST, DEN HERRN.
WIR BESINGEN UND ERHEBEN IHN IN EWIGKEIT.*

Die sich den Sünden ergeben,

wäscht mit Tränen die Füße ihres Schöpfers
und trocknet sie mit ihren Haaren.
Darum verfehlte sie nicht die Erlösung von den Taten,
die sie in ihrem Leben begangen hatte.

Vielmehr rief sie laut:

**Preist, all ihr Werke des Herrn, den Herrn
und erhebt Ihn in alle Äonen.**

jetzt ...

Der Dankbaren wird die Erlösung zuteil
aus dem Erbarmen des Erlösers und dem Quell ihrer Tränen.
Durch ihrer Sünden Bekenntnis in ihm gereinigt
wurde sie nicht beschämt, sondern rief:

**Preist, all ihr Werke des Herrn, den Herrn
und erhebt Ihn in alle Äonen.**

*WIR LOBEN, PREISEN UND BETEN AN DEN HERRN.
WIR BESINGEN UND ERHEBEN IHN IN EWIGKEIT.*

Katavasia

**Auf des Tyrannen machtvollen Befehl
entbrannte einst siebenfach des Ofens Glut.
Doch die Jünglinge, die sie umfing, ergriff sie nicht,
da sie die Weisung des Königs mißachteten
und stattdessen riefen:**

**Preist, all ihr Werke des Herrn, den Herrn
und erhebt Ihn in alle Äonen.**

Pr.: Die Gottesgebälerin und Mutter des Lichts lasset in Hymnen uns preisend erheben.

9. Ode

Irmos

**Kommt und laßt uns mit reinem Herzen und unbefleckten Lippen
die makellose, die überreine Mutter des Emmanuel erheben
und durch sie Dem die Ehre erweisen,
der aus ihr geboren:
Schone unsere Seelen, Christus, unser Gott,
und erlöse uns.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Als undankbar und boshaft,
als von Neid gepeingt erweist sich der furchtbare Judas.
Abfällig schätzt er die kostbare Gabe,
die die Schuld der Sünden tilgte,
und aus der Schönheit der Gottesliebe macht er ein Geschäft.
**Schone unsere Seelen, Christus, unser Gott,
und erlöse uns.**

Ehre ...

Er geht zu den gesetzlosen Vorstehern und fragt:
Was wollt ihr mir geben,
daß ich euch Den überliefere, den ihr begehrt,
Christus, den ihr sucht?
Christi Freundschaft schlug aus für Gold.
**Schone unsere Seelen, Christus, unser Gott,
und erlöse uns.**

jetzt ...

Wehe dir, Treuloser!
Dich hat die Geldgier gelähmt und die Lehre vergessen machen,
daß die ganze Welt die Seele nicht aufwiegt.
Denn im Feuer der Verzweiflung hast du, Verräter, dich erhängt.
**Schone unsere Seelen, Christus, unser Gott,
und erlöse uns.**

Katavasia

**Kommt und laßt uns mit reinem Herzen und unbefleckten Lippen
die makellose, die überreine Mutter des Emmanuel erheben
und durch sie Dem die Ehre erweisen,
der aus ihr geboren:
Schone unsere Seelen, Christus, unser Gott,
und erlöse uns.**

Kleine Ektenie

Exapostilarion

Laudes/Ainoi

Stichira im 1. Ton

Lobt Ihn ob Seiner mächtigen Taten; lobt Ihn ob der Fülle Seiner Macht.

Da die Sünderin Dich, den Sohn der Jungfrau, als Gott erkannte,
rief sie unter Tränen,
flehte sie, weil ihre Taten der Tränen wert, zu Dir:
Löse Du meine Schuld wie ich meine Flechten.
Habe lieb, die Dich küßt und doch gehaßt zu werden verdient,
daß ich Dich unter den Zöllnern verkünde,
Wohltäter, Menschenliebender.

Lobt Ihn im Schall der Posaunen; lobt Ihn mit Psalter und Harfe.

Das kostbare Myron hat die Sünderin mit ihren Tränen vermischt
und über Deine makellosen Füße ausgegossen,
die sie mit Küssen überhäuft.
Diese hast Du sogleich gerechtfertigt.
Uns aber schenke Verzeihung, der Du für uns gelitten,
und erlöse uns.

Lobt Ihn mit Pauken und Reigen; lobt Ihn mit Saitenspiel und Schalmei.

Als die Sünderin das Myron Dir darbrachte,
da stimmte der Jünger den Frevlern zu.
Jene freute sich, das kostbare Myron zu verströmen,
dieser eilte, den Unschätzbaren zu verkaufen.
Jene erkannte den Gebieter, dieser hat sich von Ihm getrennt.
Jene wurde befreit, doch Judas ward ein Sklave des Feindes.
Furchtbar ist die Gleichgültigkeit, groß ist die Umkehr.
Diese, Heiland, gewähre auch mir, der Du für uns gelitten,
und erlöse uns.

*Lobt Ihn mit klingenden Zimbeln; lobt Ihn mit jubelnden Zimbeln.
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.*

Wehe über des Judas elenden Fall!
Als er sah, wie die Sünderin Deine Füße küßte,
ersann er listig den Kuß des Verrats.
Jene löste ihres Haares Flechten,
doch dieser ward vom Zorn gebunden
und brachte Dir statt des Myron der Bosheit üblen Geruch.
Denn voll Neides verstand er nicht zu erwählen, was ihm heilsam war.
Wehe übr des Judas Erbärmlichkeit!
Aus ihr erlöse, o Gott, unsere Seelen.

Ehre ... 2. Ton

Die Sünderin lief zu dem Myron,
das kostbare Myron zu kaufen und mit Myron zu salben den Wohltäter,
und rief dem Spender des Myron zu:
Gib mir das Myron, daß auch ich salbe Den,
der alle meine Sünden im Myron getilgt.

jetzt ... 6. Ton

Die in die Sünde Versunkene fand Dich, den Hafen des Heils,
ergoß Myron mit Tränen über Dir und rief:
Siehe, Du, der Du Macht hast, Sünden zu vergeben.
Siehe, Du, der Du die Umkehr der Sünder erwartest.
Wohlan, Gebieter, entreiße mich dem Aufruhr der Sünde
durch Dein großes Erbarmen.

Pr.: Dir gebührt die Ehre, Herr, unser Gott, und Dir senden wir den Lobpreis
empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist ...

Kleine Doxologie (gesprochen):

Ehre sei Gott in den Höhen und Friede auf Erden und den Menschen Wohlgefallen.
Dich loben wir, Dich preisen wir, Dich beten wir an, Dich verherrlichen wir.
Dir danken wir ob Deiner großen Herrlichkeit.
Herr, himmlischer König, Gott, Vater, Allherrscher.
Herr, einziggeborener Sohn, Jesus Christus und Heiliger Geist.
Herr, Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,
der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt;
erbarme Dich unser, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt.
Nimm an unser Flehen, der Du sitztest zur Rechten des Vaters,
und erbarme Dich unser.
Denn Du allein bist heilig, Du allein der Herr,
Jesus Christus, in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.
Ich will Dich preisen Tag für Tag und loben Deinen Namen in Ewigkeit
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Herr, Du wardst unsere Zuflucht von Geschlecht zu Geschlecht.
Ich sage: Herr, erbarme Dich meiner.
Heile meine Seele, denn gegen Dich habe ich gesündigt.
Herr, ich flüchte zu Dir. Lehre mich, Deinen Willen zu tun, denn Du bist mein Gott.
Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens,
in Deinem Licht werden wir schauen das Licht.
Gewähre Dein Erbarmen denen, die Dich kennen.
Würdige uns, Herr, an diesem Tage sündelos bewahrt zu bleiben.
Gepriesen bist Du, Herr, Gott unserer Väter,
und gelobt und verherrlicht sei Dein Name in Ewigkeit. Amen.
Dein Erbarmen, Herr, komme über uns, wie wir Deiner harren.

Gepriesen bist Du, Herr, lehre mich Deine Weisungen.
Gepriesen bist Du, Gebieter, unterweise mich in Deinen Weisungen.
Gepriesen bist Du, Heiliger, erleuchte mich durch Deine Weisungen.
Herr, Dein Erbarmen bleibt in Ewigkeit. Verachte nicht die Werke Deiner Hände.
Dir gebührt Preis, Dir gebührt Lobgesang, Dir gebührt Herrlichkeit,
dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Pr.: "Lasset das Morgengebet zum Herrn uns vollenden ..."
Hauptbeugungsgebet

Aposticha im 6. Ton

Heute betritt Christus das Haus des Pharisäers.
Da nahte sich die Sünderin, fiel zu Seinen Füßen nieder und rief:
Sieh die in der Sünde Versunkene,
die ob ihrer Taten Verzweifelte, die Deine Güte nicht verschmäht.
Schenke mir, Herr, meiner Sünden Vergebung
und rette mich.

*Des Morgens sättigst Du uns, Herr, mit Deinem Erbarmen
daß wir frohlocken und jubeln.*

Dir, dem Gebieter, hat die Buhlerin ihre Haare ausgebreitet.
Doch Judas umarmte die Frevler.
Diese, um die Vergebung, jener, um Geld zu erlangen.
Darum rufen wir Dir zu, der Du um unseretwillen verschachert wardst
und uns befreit hast:
Herr, Ehre sei Dir.

*An allen Tagen unseres Lebens wolltest Du uns erfreuen
für jene Tage, an denen Du uns gedemütigt,
für die Jahre, da wir Böses sahen.
Sieh auf Deine Knechte, auf Deine Werke,
und führe ihre Söhne.*

Zu Dir trat ein Weib von üblem Geruch und befleckt,
das Deine Füße, Erlöser, mit Tränen benetzte,
ihr Leid Dir verkündend:
Wie könnte ich zu Dir aufschauen, meinem Gebieter!
Doch Du selbst bist gekommen,
mich Buhlerin aus dem Abgrund zu erretten.
Laß mich Tote auferstehen,
wie Du Lazarus aus dem Grab hast erweckt,
der schon vier Tage tot war.
Herr, nimm mich Elende auf und errette mich.

*Und das Licht des Herrn, unseres Gottes, erstrahle über uns,
und die Werke unserer Hänge lenke zu uns,
ja lenke das Werk unserer Hände.*

Die um Ihres Wandels willen Verworfenene,
doch um ihrer Buße willen Erwählte
kam mit Myron zu Dir und rief:
Verwirf mich Buhlerin nicht, Du aus der Jungfrau Geborener.
Verschmähe nicht meine Tränen, Du Wonne der Engel.
Doch nimm mich auf, da ich umkehre,
denn auch mich Sünderin hast Du nicht verstoßen.
Groß ist Dein Erbarmen.

Ehre ... jetzt und ... 8. Ton

Herr, da die Frau, die in viele Sünden verstrickt, Deine Gottheit erspürt,
tritt in die Ordnung der myrontragenden Frauen sie ein
und spendet Dir weinend das Myron vor Deinem Begräbnis.
Weh mir, ruft sie, daß Nacht mich umfängt,
der Wollust Wahn, der Sünde finstere, mondlose Lust.
Empfange die Ströme meiner Tränen,
der Du sammelst in Wolken das Wasser des Meeres.
Neige Dich den Seufzern meines Herzens,
der die Himmel Du neigst in Deiner unsagbaren Entäußerung.
Küssen will ich Deine allreinen Füße,
will sie trocknen mit meines Hauptes Haar.
Als abendlich der Hall Deiner Schritte im Paradies an Evas Ohren schlug,
verborg sie sich vor Furcht.
Die Fülle meiner Sünden und die Abgründe Deiner Gerichte -
wer vermag, sie zu ermessen, Seelenretter, mein Erlöser?
Mißbachte mich nicht, Deine Magd,
denn maßlos ist Dein großes Erbarmen.

Pr.: "Gut ist es, den Herrn zu preisen und Deinem Namen, Höchster, zu singen, des
Morgens Dein Erbarmen zu verkünden und Deine Wahrheit in der Nacht."

Trishagion. Allheilige Dreiheit ... Vater unser ...

Troparion im 4. Ton

**Stehend im Tempel Deiner Herrlichkeit
glauben wir im Himmel zu stehen.
Gottesgebälerin, himmlische Pforte,
öffne uns das Tor Deiner Barmherzigkeit.**

Kyrie, eleison (vierzimal)

Ehre ..., jetzt ... Die Du ehrwürdiger bist als die Cherubim ...

Im Namen des Herrn, Vater, segne.

Ephrämgebet

Pr.: "Ehre Dir, Christus, Gott; Du, unsere Hoffnung, Ehre Dir."

Ehre dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Herr, erbarme Dich. (dreimal)
Vater segne!

Entlassung

Stichira

Da die Sünderin Dich, den Sohn der Jungfrau, als Gott erkannte,
rief sie unter Tränen,
flehte sie, weil ihre Taten der Tränen wert, zu Dir:
Löse Du meine Schuld wie ich meine Flechten.
Habe lieb, die Dich küßt und doch gehaßt zu werden verdient,
daß ich Dich unter den Zöllnern verkünde,
Wohltäter, Menschenliebender.

Lobt Ihn im Schall der Posaunen; lobt Ihn mit Psalter und Harfe.

Das kostbare Myron hat die Sünderin mit ihren Tränen vermischt
und über Deine makellosen Füße ausgegossen,
die sie mit Küssen überhäuft.
Diese hast Du sogleich gerechtfertigt.
Uns aber schenke Verzeihung, der Du für uns gelitten,
und erlöse uns.

Lobt Ihn mit Pauken und Reigen; lobt Ihn mit Saitenspiel und Schalmel.

Als die Sünderin das Myron Dir darbrachte,
da stimmte der Jünger den Frevlern zu.
Jene freute sich, das kostbare Myron zu verströmen,
dieser eilte, den Unschätzbaren zu verkaufen.
Jene erkannte den Gebieter, dieser hat sich von Ihm getrennt.
Jene wurde befreit, doch Judas ward ein Sklave des Feindes.
Furchtbar ist die Gleichgültigkeit, groß ist die Umkehr.
Diese, Heiland, gewähre auch mir, der Du für uns gelitten,
und erlöse uns.

*Lobt Ihn mit klingenden Zimbeln; lobt Ihn mit jubelnden Zimbeln.
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.*

Wehe über des Judas elenden Fall!
Als er sah, wie die Sünderin Deine Füße küßte,
ersann er listig den Kuß des Verrats.
Jene löste ihres Haares Flechten,
doch dieser ward vom Zorn gebunden
und brachte Dir statt des Myron der Bosheit üblen Geruch.
Denn voll Neides verstand er nicht zu erwählen, was ihm heilsam war.
Wehe übr des Judas Erbärmlichkeit!
Aus ihr erlöse, o Gott, unsere Seelen.

Ehre ... 2. Ton

Die Sünderin lief zu dem Myron,
das kostbare Myron zu kaufen und mit Myron zu salben den Wohltäter,
und rief dem Spender des Myron zu:
Gib mir das Myron, daß auch ich salbe Den,
der alle meine Sünden im Myron getilgt.

jetzt ... 6. Ton

Die in die Sünde Versunkene fand Dich, den Hafen des Heils,
ergoß Myron mit Tränen über Dir und rief:
Siehe, Du, der Du Macht hast, Sünden zu vergeben.
Siehe, Du, der Du die Umkehr der Sünder erwartest.
Wohlan, Gebieter, entreiße mich dem Aufruhr der Sünde
durch Dein großes Erbarmen.

Pr.: Dir gebührt die Ehre, Herr, unser Gott, und Dir senden wir den Lobpreis
empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist ...

Kleine Doxologie (gesprochen):

Ehre sei Gott in den Höhen und Friede auf Erden und den Menschen Wohlgefallen.
Dich loben wir, Dich preisen wir, Dich beten wir an, Dich verherrlichen wir.
Dir danken wir ob Deiner großen Herrlichkeit.
Herr, himmlischer König, Gott, Vater, Allherrscher.
Herr, einziggeborener Sohn, Jesus Christus und Heiliger Geist.
Herr, Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,
der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt;
erbarme Dich unser, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt.
Nimm an unser Flehen, der Du sitzt zur Rechten des Vaters,
und erbarme Dich unser.
Denn Du allein bist heilig, Du allein der Herr,
Jesus Christus, in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.
Ich will Dich preisen Tag für Tag und loben Deinen Namen in Ewigkeit
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Herr, Du wardst unsere Zuflucht von Geschlecht zu Geschlecht.
Ich sage: Herr, erbarme Dich meiner.
Heile meine Seele, denn gegen Dich habe ich gesündigt.
Herr, ich flüchte zu Dir. Lehre mich, Deinen Willen zu tun, denn Du bist mein Gott.
Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens,
in Deinem Licht werden wir schauen das Licht.
Gewähre Dein Erbarmen denen, die Dich kennen.
Würdige uns, Herr, an diesem Tage sündelos bewahrt zu bleiben.
Gepriesen bist Du, Herr, Gott unserer Väter,
und gelobt und verherrlicht sei Dein Name in Ewigkeit. Amen.
Dein Erbarmen, Herr, komme über uns, wie wir Deiner harren.
Gepriesen bist Du, Herr, lehre mich Deine Weisungen.
Gepriesen bist Du, Gebieter, unterweise mich in Deinen Weisungen.

Gepriesen bist Du, Heiliger, erleuchte mich durch Deine Weisungen.
Herr, Dein Erbarmen bleibt in Ewigkeit. Verachte nicht die Werke Deiner Hände.
Dir gebührt Preis, Dir gebührt Lobgesang, Dir gebührt Herrlichkeit,
dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Pr.: "Lasset das Morgengebet zum Herrn uns vollenden ..."
Hauptbeugungsgebet

Aposticha im 6. Ton

Heute betritt Christus das Haus des Pharisäers.
Da nahte sich die Sünderin, fiel zu Seinen Füßen nieder und rief:
Sieh die in der Sünde Versunkene,
die ob ihrer Taten Verzweifelte, die Deine Güte nicht verschmäht.
Schenke mir, Herr, meiner Sünden Vergebung
und rette mich.

*Des Morgens sättigst Du uns, Herr, mit Deinem Erbarmen
daß wir frohlocken und jubeln.*

Dir, dem Gebieter, hat die Buhlerin ihre Haare ausgebreitet.
Doch Judas umarmte die Frevler.
Diese, um die Vergebung, jener, um Geld zu erlangen.
Darum rufen wir Dir zu, der Du um unseretwillen verschachert wardst
und uns befreit hast:
Herr, Ehre sei Dir.

*An allen Tagen unseres Lebens wollest Du uns erfreuen
für jene Tage, an denen Du uns gedemütigt,
für die Jahre, da wir Böses sahen.
Sieh auf Deine Knechte, auf Deine Werke,
und führe ihre Söhne.*

Zu Dir trat ein Weib von üblem Geruch und befleckt,
das Deine Füße, Erlöser, mit Tränen benetzte,
ihr Leid Dir verkündend:
Wie könnte ich zu Dir aufschauen, meinem Gebieter!
Doch Du selbst bist gekommen,
mich Buhlerin aus dem Abgrund zu erretten.
Laß mich Tote auferstehen,
wie Du Lazarus aus dem Grab hast erweckt,
der schon vier Tage tot war.
Herr, nimm mich Elende auf und errette mich.

Und das Licht des Herrn, unseres Gottes, erstrahle über uns,

*und die Werke unserer Hänge lenke zu uns,
ja lenke das Werk unserer Hände.*

Die um Ihres Wandels willen Verworfenene,
doch um ihrer Buße willen Erwählte
kam mit Myron zu Dir und rief:
Verwirf mich Buhlerin nicht, Du aus der Jungfrau Geborener.
Verschmähe nicht meine Tränen, Du Wonne der Engel.
Doch nimm mich auf, da ich umkehre,
denn auch mich Sünderin hast Du nicht verstoßen.
Groß ist Dein Erbarmen.

Ehre ... jetzt und ... 8. Ton

Herr, da die Frau, die in viele Sünden verstrickt,

Deine Gottheit verspürt,
tritt in die Ordnung der Myrophoren ein
und spendet Dir weinend
das Myron vor Deinem Begräbnis.

Weh mir, ruft sie, daß Nacht mich umfängt,
der Wollust Wahn,
der Sünde finstere, mondlose Lust.

Empfange die Ströme meiner Tränen,
der Du sammelst in Wolken das Wasser des Meeres.

Neige Dich den Seufzern meines Herzens,
der Du die Himmel neigst
in Deiner unsagbaren Entäußerung.

Küssen will ich Deine allreinen Füße,
will sie trocknen mit meines Hauptes Haar.

Als abendlich der Hall Deiner Schritte
im Paradies an Evas Ohren schlug,
verbarg sie sich vor Furcht.

Die Fülle meiner Sünden
und die Abgründe Deiner Gerichte -
wer vermag, sie zu ermessen,
Seelenretter, mein Erlöser?

Mißachte mich nicht, Deine Magd,
denn maßlos ist Dein großes Erbarmen.

Pr.: "Gut ist es, den Herrn zu preisen und Deinem Namen, Höchster, zu
singen, des Morgens Dein Erbarmen zu verkünden und Deine Wahrheit in
der Nacht."

Trishagion. Allheilige Dreiheit ... Vater unser ...

Troparion im 4. Ton

**Stehend im Tempel Deiner Herrlichkeit
glauben wir im Himmel zu stehen.
Gottesgebälerin, himmlische Pforte,
öffne uns das Tor Deiner Barmherzigkeit.**

Kyrie, eleison (vierzimal)

Ehre ..., jetzt ... Die Du ehrwürdiger bist als die Cherubim ...

Im Namen des Herrn, Vater, segne.

Ephrämgebet

Pr.: "Ehre Dir, Christus, Gott; Du, unsere Hoffnung, Ehre Dir."

Ehre dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Herr, erbarme Dich. (dreimal)
Vater segne!

Entlassung